

## P R O T O K O L L

über die am Mittwoch, dem 30. Jänner 2019, um 19.00 Uhr im Rathaus - Sitzungssaal, 3. Stock, stattgefundene Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Gänserndorf (öffentliche Sitzung).

### Anwesend waren:

Bürgermeister René Lobner	ÖVP
Vizebürgermeisterin Margot Linke	GRÜNE

### Die Stadträte:

Christine Beck	ÖVP
Johann Diem	ÖVP
Ing. Manfred Trost	ÖVP

Ulrike Cap	SPÖ
Michael Hlavaty	SPÖ
Christian Worlicek	SPÖ

Dipl.Ing.HTL Peter Vlasak	FPÖ
---------------------------	-----

### Die Gemeinderäte:

Maximilian Beck	ÖVP
Mathias Bratengeyer	ÖVP
Wolfgang Halwachs	ÖVP
Daniel Kadletz	ÖVP
Maria Pokorny	ÖVP
Stephan Sadil	ÖVP
Renate Stiglitz	ÖVP
Ing. Gerhard Schöner	ÖVP
Edith Vogl	ÖVP
Daniel Waitzer	ÖVP

Murat Aslan	SPÖ
Vanessa Beier	SPÖ
Florian Burghardt	SPÖ
Kerstin Cap	SPÖ
Hofrat Dr. Gerhard Janda	SPÖ
Christine Rohatsch	SPÖ
Elfriede Schönbauer	SPÖ
Alexander Stetina	SPÖ

Beate Kainz	GRÜNE
Jürgen Kainz	GRÜNE
Mag. Susanne Seide	GRÜNE

Marion Klameker	FPÖ
Ingrid Öhler	FPÖ
Sabine Singer	FPÖ

Walter Krichbaumer	FBG
--------------------	-----

Entschuldigt abwesend:

Franz Irlvek	SPÖ
Ing. Siegfried Junger	SPÖ
Manfred Luksith	SPÖ

Schriftführer: Stadtamtsdirektor Anton Wildmann

Der Bürgermeister René Lobner eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, stellt fest, dass der Gemeinderat ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Tagesordnung lautet:

- - - **Ö f f e n t l i c h e   S i t z u n g** - - -

**Berichterstatter: Bürgermeister René Lobner**

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 12. Dezember 2018
2. Ergänzungswahl diverse Ausschüsse
3. Grundsatzbeschluss – Förderung Notfälle
4. Hort – Grundsatzbeschluss Betriebsausstattungen
5. Löschungserklärung EZ. 1656
6. Regionalbad – Anschluss an die Fernwärme der EVN Wärme GmbH.
7. Regionalbad – KPC Förderung
8. Volksschule Gänserndorf Stadt – Anschluss an die Fernwärme der EVN Wärme GmbH.
9. Volksschule Gänserndorf Stadt – Dienstbarkeitsvertrag mit EVN Wärme GmbH.
10. Rathaus – Rauch- und Wärmeabzugsanlage, Wartungsvertrag
11. Stadterneuerung – Verlängerung um ein 5. Jahr

**Berichterstatter: Vizebürgermeisterin Margot Linke**

12. Kindergärten, Kinderhaus – Grundsatzbeschluss Betriebsausstattungen

**Berichterstatter: StR. Johann Diem**

13. Subventionen

**Berichterstatter: StR. Ing. Manfred Trost**

14. Dienstbarkeitsvertrag Pz.Nr. 2566

15. Dienstbarkeitsvertrag Netz NÖ GmbH. – Trafostation Taubengasse
16. Dienstbarkeitsvertrag Netz NÖ GmbH. – Trafostation Hafergrubenweg
17. Werbevitriolen Bahnstraße – Benützung, neue Tarifgestaltung

**Berichterstatter: StR. Christine Beck**

18. Geplante Kulturveranstaltungen 2019

**Berichterstatter: StR. Christian Worlicek**

19. Stadthalle – Sicherheitstechnische Maßnahmen

**Berichterstatter: StR. Dipl.HTL Ing. Peter Vlasak**

20. Kläranlage – Ankauf Lader

**Berichterstatter: Umweltgemeinderätin Sabine Singer**

21. Bericht der Umweltgemeinderätin

- - - N i c h t Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g - - -

**Berichterstatter: Bürgermeister René Lobner**

22. Personalangelegenheiten
23. Baurechtsvertarg Pz.Nr. 1518/3 – Projekt „Junges Wohnen“
24. Optionsvertrag Pz.Nr. 1157

Herr Bürgermeister René Lobner teilt mit, dass er gemäß § 46 Abs. 2 der NÖ. Gemeindeordnung die Tagesordnungspunkte 7 „Regionalbad – KPC Förderung“ und 14 „Dienstbarkeitsvertrag Pz.Nr. 2566“ von der Tagesordnung absetzt.

Herr Bürgermeister René Lobner berichtet, dass drei Dringlichkeitsanträge von ihm eingebracht wurden.

Herr Bürgermeister René Lobner verliest seinen ersten Dringlichkeitsantrag wortwörtlich, welcher folgenden Inhalt hat:

**„Kaufvertrag Gemeindewohnhäuser“**

**Begründung der Dringlichkeit:**

Die Stellungnahme bzw. die Anforderung fehlender Unterlagen des Amtes der NÖ. Landesregierung, betreffend Grundverkauf an Allgemeinheit gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft, eingetragene Gen.m.b.H. in St. Pölten, ist am 25. Jänner 2019 bei der Stadtgemeinde Gänserndorf eingelangt.

Damit die Fristen eingehalten werden können bzw. damit es zu keiner Verzögerung bei der Behandlung durch das Amt der NÖ. Landesregierung eintritt, ist die Dringlichkeit gegeben.

**Dem Dringlichkeitsantrag wird die Dringlichkeit einstimmig zuerkannt und wird unter Punkt 25) in der nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung behandelt.**

Herr Bürgermeister René Lobner verliest seinen zweiten Dringlichkeitsantrag wortwörtlich, welcher folgenden Inhalt hat:

#### **„Bausperre BS13-11896 in Gänserndorf Süd“**

##### Begründung der Dringlichkeit:

In großen Bereichen des Gemeindegebietes sind bereits Bausperren festgelegt worden, deren Zwecke - maximal 2 Wohneinheiten pro Parzelle, Mindestbauplatzgröße von 500 m<sup>2</sup> bzw. 700 m<sup>2</sup> bei der Errichtung von Doppelhäusern und die maximale Länge des Zufahrtsstreifens einer Fahnenparzelle sowie die Gesamtlänge von Servitutswegen darf 40 m nicht überschreiten - auch im nächsten Änderungsverfahren des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes eingearbeitet werden.

Aufgrund der bisherigen Erfahrungswerte, werden jedoch - insbesondere in Gänserndorf Süd - weiterhin Bauvorhaben eingereicht, welche diesen gültigen Bausperren zwar entsprechen, aber trotzdem einen sehr hohen Bebauungsgrad mit einer Vielzahl von Wohneinheiten darstellen. Dieses Ausmaß an Bauvorhaben übersteigt die Kapazitätsgrenzen der infrastrukturellen Ausstattung der Stadtgemeinde Gänserndorf in Gänserndorf Süd.

Weiters hat der Gemeinderat auch bereits die Teilnahme an der regionalen Leitplanung Weinviertel Südost in seiner Sitzung am 30.10.2018 beschlossen.

Um noch rechtzeitig dieser Entwicklung entgegenwirken zu können, ist die Dringlichkeit für den Beschluss der vorliegenden Verordnung zur Bausperre BS13-11896 in Gänserndorf Süd gegeben.

**Dem Dringlichkeitsantrag wird die Dringlichkeit mit 19 Stimmen gegen 15 Stimmen (SPÖ, Gegenstimme – StR. Ulrike Cap, StR. Michael Hlavaty, StR. Christian Worlicek, GR. Murat Aslan, GR. Vanessa Beier, GR. Florian Burghardt, GR. Kerstin Cap, GR. Hofrat Dr. Gerhard Janda, GR. Christine Rohatsch, GR. Elfriede Schönbauer, GR. Alexander Stetina – GRÜNE, Gegenstimme – Vizebürgermeisterin Margot Linke, GR. Beate Kainz, GR. Jürgen Kainz, GR. Mag. Susanne Seide) zuerkannt und wird unter Punkt 17a) der öffentlichen Gemeinderatssitzung behandelt.**

Herr Bürgermeister René Lobner verliest seinen dritten Dringlichkeitsantrag wortwörtlich, welcher folgenden Inhalt hat:

#### **„Angebot über den Ankauf eines Grundstückes“**

##### Begründung der Dringlichkeit:

Die Bewertung eines zu kaufenden Grundstückes im Zentrum von Gänserndorf wurde mit 25. Jänner 2019 an die Stadtgemeinde Gänserndorf übermittelt.

Damit kurzfristig über den Ankauf dieser Liegenschaft, welche aus städteplanerischer Sicht für die Stadtgemeinde Gänserndorf sinnvoll wäre, eine Entscheidung getroffen werden kann, ist die Dringlichkeit gegeben.

**Dem Dringlichkeitsantrag wird die Dringlichkeit einstimmig zuerkannt und wird unter Punkt 26) in der nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung behandelt.**

Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

**Punkt 1:** Der Bürgermeister René Lobner berichtet, dass gegen das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 12. Dezember 2018 während der Auflagefrist Einwendungen seitens der GRÜNEN vorgebracht wurde. Die Einwendungen wurden zur Gänze übernommen.

Herr Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, dass das geänderte Gemeinderatsprotokoll vom 12. Dezember 2018 genehmigt werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

**Punkt 2:** Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass auf Grund der Mitteilung vom 16. Jänner 2019 betreffend Änderung bei der Besetzung der Ausschüsse, auf Grund des Vorschlages der GRÜNE-Fraktion

- a) GR. Mag. Susanne Seide als Mitglied in den Ausschuss für öffentliche Einrichtungen (anstelle von Herrn GR. Jürgen Kainz)
- b) GR. Jürgen Kainz als Mitglied in den Ausschuss für Finanzen und Umwelt (anstelle von Frau GR. Mag. Susanne Seide)

gewählt werden sollen.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Wildmann

**Punkt 3:** Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der für soziale Notfälle im Voranschlag 2019 zur Verfügung gestellte Betrag in Höhe von maximal **€ 5.000,--** nach Bedarf frei gegeben werden soll. Die Höhe, die Vergabe und Überprüfung der Förderwürdigkeit soll über Fraktionobleutebeschluss erfolgen. Der entsprechende notwendige Gemeinderatsbeschluss soll dann im Nachhinein gefasst werden.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Wildmann

**Punkt/4:** Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die im Budget des jeweiligen Jahres vorgesehene Rahmensumme für Be-

triebsausstattung für jede Hortgruppe der Volksschule Stadt und Süd der Stadtgemeinde Gänserndorf zur Verfügung gestellt werden soll.

Die Anschaffungen können von der jeweiligen Leitung selbständig ohne weitere Rücksprache getätigt werden.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 5:** Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass beiliegende Löschungserklärung, betreffend Wiederkaufsrecht, Vorkaufsrecht und Pfandrecht auf eine Konventionalstrafe für die Stadtgemeinde Gänserndorf für die Liegenschaft des Herrn Kurt Bilek und des Herrn Markus Bilek, EZ. 1656, KG. Gänserndorf, genehmigt werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Wildmann

**Punkt 6:** Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass beiliegendes Lieferübereinkommen Nr. FW-2018-E-095 mit der EVN Wärme über die Lieferung von Fernwärme für das Regionalbad abgeschlossen werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 7:** Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

**Punkt 8:** Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass nachträglich beschlossen werden soll, dass auf Grund der kaputten Heizkesselanlage in der Volksschule die Kesselanlage nicht mehr erneuert, sondern an das Fernwärmenetz der EVN Wärme GmbH angeschlossen und vorliegender Energieliefervertrag abgeschlossen werden soll.

Aus betriebswirtschaftlicher Sicht und aus Umweltgründen (Senkung des Kohlendioxidaustoßes) ist die Versorgung mittels Fernwärme gegenüber Erdgas zu bevorzugen. Die Zustimmung der Fraktionsführer wurde eingeholt.

Frau GR. Beate Kainz stellt im Namen der GRÜNEN Gänserndorf an Herrn Bürgermeister René Lobner nachstehende Anfrage gemäß § 22 Abs. 1 NÖ. Gemeindeordnung 1973:

Nachdem der Gemeinderat sehr kurzfristig, nämlich mittels Dringlichkeitsantrags des Bürgermeisters in der Dezembersitzung über die defekte Heizung in der Volksschule informiert worden war – die Probleme aber schon länger bekannt gewesen sein dürften - ergeben sich einige Fragen zum zeitlichen Ablauf.

Aus diesem Grund wird folgende Anfrage gestellt:

- Wann sind die Probleme mit der Heizung erstmalig aufgetreten?
- Wann wurden die ortsansässigen Installateure erstmalig, wegen der Probleme die letztendlich zum Anschluss an die Fernwärme führen, kontaktiert?
- Ab wann war klar, dass die Reparatur der Heizungsanlage aus Kostengründen abzulehnen ist?
- Was wurde bis zur Gemeinderatssitzung im Dezember unternommen, um die Heizung in Betrieb zu halten?

Herr Bürgermeister René Lobner sichert, dass er die Anfrage zeitgerecht beantworten wird.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 9:** Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass beiliegender Dienstbarkeitsvertrag zwischen der Stadtgemeinde Gänserndorf und der EVN Wärme GmbH (FN307421s) neuerlich genehmigt werden soll.

Der Vertrag wurde bereits mit GR-Beschluss vom 9.9.2013, Pkt. 12 genehmigt, jedoch wurde die grundbücherliche Einverleibung seitens der EVN nicht durchgeführt. Um diese durchzuführen muss der Vertrag für die erforderliche Unterschriftsbeglaubigung neu beschlossen werden, da 3 von den 4 unterfertigten Personen politisch nicht mehr tätig sind.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 10:** Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für die installierte Rauch- und Wärmeabzugsanlage im Rathaus Gänserndorf zwischen der Stadtgemeinde Gänserndorf und der Fa. D+H Brandrauch-Lüftungssysteme GmbH aus Wien, ein entsprechender Wartungsvertrag mit der Angebotsnummer 1208088 zu Kosten von € 355,70 exkl. USt. pro Jahr vereinbart werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 11:** Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Stadtgemeinde Gänserndorf ein 5. Jahr (Stadterneuerungskonzept – Maßnahmenachbereitung) an der NÖ Stadterneuerung teilnehmen soll. Die Betreuung soll wie in den ersten vier Jahren durch die NÖ Regional GmbH erfolgen. Die Kosten hierfür betragen laut Preisauskunft vom 21.1.2019 **€ 23.550,-- inkl. Ust.**

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Lang

**Punkt 12:** Die Vizebürgermeisterin Margot Linke stellt den Antrag, der Stadtrat wolle dem Gemeinderat empfehlen, dass die im Budget des jeweiligen Jahres vorgesehene Rahmen-summe für Betriebsausstattung jeder Gruppe und HPI Gruppe bzw. jeder Gruppe mit zusätzlicher Sonderpädagogin der NÖ Landeskindergärten mit Standort Gänserndorf, sowie des Kinderhauses zur eigenen Verfügung bereitgestellt werden sollen.

Die Anschaffungen können von der jeweiligen Leitung selbständig ohne weitere Rücksprache getätigt werden.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 13:** Herr Stadtrat Johann Diem stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass nachfolgend angeführten Vereinen für das Jahr 2019 die nachstehend angeführten Subventionen genehmigt bzw. ausbezahlt werden sollen:

Sportvereine:

SV OMV Gänserndorf	€	15.000,--
Sport-UNION Gänserndorf	€	<u>15.000,--</u>
Summe	€	30.000,--
<b>Gesamtauszahlungssumme</b>	<b>€</b>	<b>30.000,--</b>

Nachstehend angeführte Freistunden (werden nicht verrechnet) sollen im Jahr 2019 für die Benützung der Stadthalle gewährt werden:

Sport-UNION Gänserndorf	400 Stunden
SV OMV Gänserndorf	50 Stunden

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Wildmann

**Punkt 14:** Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

**Punkt 15:** Herr Stadtrat Ing. Manfred Trost stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der vorliegenden Dienstbarkeitsvertrag sowie die vorliegende Vereinbarung zur Grundbenützung – jeweils abgeschlossen zwischen Netz NÖ und Stadtgemeinde Gänserndorf, betreffend das Projekt Trafostation in der Taubengasse Gänserndorf Süd, beschlossen werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Kamellor



**Punkt 16:** Herr Stadtrat Ing. Manfred Trost stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der vorliegende Dienstbarkeitsvertrag sowie die vorliegende Vereinbarung zur Grundbenützung – jeweils abgeschlossen zwischen Netz NÖ und Stadtgemeinde Gänserndorf, betreffend das Projekt Trafostation am Hafegrubenweg beim Ersatzquartier des Gymnasiums, beschlossen werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Kamellor

**Punkt 17:** Herr Stadtrat Ing. Manfred Trost stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die nachstehende neue Tarifgestaltung für die Benützung der Werbevitrienen in der Bahnstraße ab sofort geltend gemacht werden soll.

Ein Mietvertrag ist dadurch zukünftig nicht mehr erforderlich und der Verwaltungsaufwand wird dadurch wesentlich vereinfacht.



**Stadtgemeinde  
Gänserndorf**

2230 Gänserndorf  
Rathausplatz 1  
www.gaenserndorf.at

**Benützer**

<b>Familienname, akademischer Grad</b>	<b>Vorname</b>
<b>Tel:</b>	<b>E-Mail:</b>
<b>Rechnungsadresse:</b>	

An die  
Stadtgemeinde Gänserndorf  
Rathausplatz 1  
2230 Gänserndorf

**Reservierung für die Benützung einer Werbevitrine in der Bahnstraße**

**Werbevitrine Nr: \_\_\_\_\_**

**Art der Benützung:**

--

**Zeitraum** unbefristet (Kündigung monatlich möglich) befristet bis \_\_\_\_\_**Kosten für die Benützung: 50,00€ inkl UST / Monat**

Gegenstand dieser Benützungsvereinbarung ist der in Gänserndorf in der Bahnstraße errichtete

**Werbevitrine Nr:** ..... Inkl. Beleuchtungseinrichtung, mit dem Standort laut angeschlossener Skizze.

Die Benützer haftet für Schäden am Bestandobjekt, die durch ihr Verschulden bzw. das Verschulden ihrer Erfüllungsgehilfen entstehen. Ernste Schäden der Werbevitrine sind ohne Verzug zu melden.

Veränderungen der Werbevitrine, eine gänzliche oder teilweise Überlassung bzw. der Ausübung des Benützungsrechtes an Dritte sind unzulässig.

Die Entgelte sollen zukünftig bei einer Indexsteigerung von mehr als 3% kaufmännisch gerundet auf volle Euro, Ausgangsbasis Monat Jänner 2019 in Anlehnung an neuen Verbraucherpreisindex 2015, automatisch erhöht werden.

Datum:

Unterschrift:

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 17a:** Herr Stadtrat Ing. Manfred Trost stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die vorliegende Verordnung zwecks Bausperre gemäß vorliegender Plandarstellung mit der Planzahl GÄNS-BS13-11896, erstellt durch das Raumplanungsbüro DI Karl Siegl, gemäß § 26 NÖ Raumordnungsgesetz 2014, genehmigt werden soll.

Frau GR. Beate Kainz stellt den Antrag, dass der gestellte Antrag in der heutigen Gemeinderatssitzung nicht behandelt werden soll und dieser Punkt zur Beratung in den zuständigen Ausschuss zurück verwiesen werden soll.

**Der Antrag von Herrn Stadtrat Ing. Manfred Trost wird mit 20 Stimmen gegen 14 Stimmen (SPÖ, Gegenstimme - StR. Ulrike Cap, StR. Michael Hlavaty, StR. Christian Worlicek, GR. Murat Aslan, GR. Vanessa Beier, GR. Florian Burghardt, GR. Kerstin Cap, GR. Hofrat Dr. Gerhard Janda, GR. Christine Rohatsch, GR. Elfriede Schönbauer, GR. Alexander Stetina –**

**GRÜNE, Stimmhaltung – Vizebürgermeisterin Margot Linke, GR. Beate Kainz, GR. Jürgen Kainz) angenommen.**

Der Antrag von Frau GR. Beate Kainz wird nicht mehr abgestimmt.

Bearbeiter: Kamellor

**Punkt 18:** Frau Stadtrat Christine Beck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für geplante Kulturveranstaltungen, Ausgaben in der Gesamthöhe von € **11.600,00** genehmigt werden sollen.

Diese Ausgabe ist über das Kulturbudget abgedeckt.

**Kultur 2019**

Tag/Datum	Beginn	Veranstaltung	Ort	Kosten €
Fr., 11.10.2019	19:00 Uhr	Tricky Niki „hypochoondria“ Eintritt € 25,00 und € 22,00	Stadthalle	€ 4.500,00 + 20% MwSt.
Sa., 12.10.2019	19:00 Uhr	Gery Seidl „HOCH UND TIEF“ Eintritt € 28,00 und € 25,00	Kulturhaus	Mind. € 6.000,00 +13%, oder 60% vom Kartenverk.
Fr., 12.11.2019	19.00 Uhr	Vernissage NÖ –Art Was Fotografie kann 12.11-8.12.2019	Rathaus	€ 100,00 Gefördert mit 7.500,00
		Bewerbung, Bewirtung der Künstler, AKM, sonstige Kosten		€ 1.000,00
		<b>Summe:</b>		<b>€ 11.600,00</b>

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Kohl

**Punkt 19:** Herr Stadtrat Christian Worlicek stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für sicherheitstechnische Maßnahmen in der Stadthalle nachfolgende Leistungen beauftragt werden sollen:

- 1) mit den Metallbauarbeiten, Fluchttüren und sonstige Leistungen nach einer Anbotseinholung (1 von 6 Firmen hat angeboten) die Bestbieterfirma Metallbau Krameß aus Wolkersdorf zu Kosten von € 32.374,72 exkl. Ust. lt. Angebot vom 3.12.2018
- 2) mit der Adaptierung der Fluchttüren, Türelemente aus Holz, nach einer Anbotseinholung (2 von 4 Firmen haben angeboten) die Bestbieterfirma Tischlerei Walzl aus Großschweinbarth zu Kosten von € 14.744,10 exkl. Ust. lt. Angebot vom 11.12.2018
- 3) mit der Erweiterung und Erneuerung der Notbeleuchtung im Keller nach einer Anbotseinholung (4 von 5 Firmen haben angeboten) die Bestbieterfirma Elektro Manschein aus Gaweinstal zu Kosten von € 39.630,26 exkl. Ust. lt. Angebot vom 19.12.2018

Die Gesamtkosten betragen € 86.749,08 exkl. USt.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 20:** Herr Stadtrat Dipl.HTL Ing. Peter Vlasak stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für die Abwasserbeseitigungsanlage (Kläranlage) für den Ankauf eines neuen oder gebrauchten Laders die im Budget vorgesehenen Kosten von € 25.000,-- exkl. USt. zuzüglich € 6.500,-- (Mehreinnahmen durch den Verkauf des alten Laders, 2.000,-- vorgesehen und um 8.500,-- verkauft), gesamt maximal € 31.500,--, zur Verfügung gestellt werden sollen.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 21:** Die Umweltgemeinderätin Sabine Singer verliest ihren Bericht wortwörtlich. Dieser Bericht lautet wie folgt:

### Jahresbericht der Umweltgemeinderätin 2018

Werte Mitglieder des Gemeinderates!

Gemäß § 9 des NÖ. Umweltschutzgesetzes erstatte ich hiermit Bericht über die Aktivitäten der Stadtgemeinde Gänserndorf im Bereich des Umweltschutzes im Jahr 2018:

#### **Wasser, Trinkwasser:**

Aufgrund der seit Mitte 2015 in Gänserndorf-Stadt durchgeführten Zumischung von Wasser der EVN beträgt der Urangehalt zuletzt 5,5 Mikrogramm pro Liter. Der Härtegrad beträgt rund 19 deutsche Grade, in Süd ca. 13.

**Abfall:**

Der zweite Bauabschnitt für Inertabfälle an der Deponie wurde fertiggestellt. Weiters wurde der Anlieferbereich für Bauschutt befestigt. Im kommenden Jahr soll der erste Bauabschnitt für Inertabfälle an der Oberfläche abgedichtet und rekultiviert werden.

**Energie:**

Auch im Jahr 2018 wurde eine Fotovoltaikanlage auf einem Gemeindegebäude errichtet, und zwar an der neuen Volksschule in Gänserndorf-Süd mit 40,7 kWp. Auf 20 Jahre gerechnet betragen die Stromgestehungskosten dieser Anlage rund 4 Cent/kWh.

Die Förderung von Gänserndorfer Privathaushalten wurde auch 2018 fortgesetzt.

Insgesamt wurden gefördert:

6 Fotovoltaikanlagen

1 Batteriespeicher

**Luft; Verkehr:**

Zur Verringerung der Luftschadstoffe wurden Gänserndorfer Privathaushalte finanziell gefördert:

15 Elektrofahräder

2 Elektroautos

**Wald:**

Die Umwandlung überalterter Waldbestände im Gänserndorfer Gemeindewald in einen vitalen Mischwald wurde auch 2018 fortgesetzt. Im Waldgebiet Richtung Weikendorf wurden die durch das Eschentriebsterben abgestorbenen Eschen entfernt und diese Fläche mit verschiedenen Laubgehölzen aufgeforstet. Ferner wurde im AWA-Erlebnispark eine Fläche als Ersatzaufforstung für den dortigen Parkplatz angelegt.

**Weitere persönliche Beobachtungen waren folgende:**

Wie auch letztes darf durfte ich wieder am kommunalen Umweltmanager teilnehmen, dazu ist eine Beilage im Akt vorhanden.

Im März 2018 veranstaltete ich gemeinsam mit der EnU einen Informationsabend betreffend Klimawandel in der Schmid Villa.

Ich besichtigte über das Jahr hinweg Rodungen in folgenden Straßen:

Fabriksgasse, Silberwaldstraße, Am Haidecker, Friedensgasse, Villagasse und Watzkegasse.

Weiters nahm ich gemeinsam mit unserem Umweltstadtrat am Energie- und Umwelttag 2018 in Zwentendorf teil.

Informativ möchte ich noch anfügen, dass am 25.1.2019 eine Besichtigung der Stadthalle Gänserndorf mit Herrn Lesnik vom Land Niederösterreich stattfand. Besprochen wurden Verbesserungsmaßnahmen betreffend Energieeinsparungsmöglichkeiten.

**Wird zur Kenntnis genommen.**

Bearbeiter: Lang

Ende der Sitzung: 20,25 Uhr

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Für die ÖVP:

Für die SPÖ:

Für die GRÜNEN:

Für die FPÖ:

Für die FBG: